

kaisertum und Weltkaisertum scheidet, verwandelt sich bei Occam zu einer vom Kaiser einfach verfügten räumlichen Aufteilung in unmittelbar und mittelbar beherrschte Gebiete¹⁾, über der die ungebrochene Einheit des „römischen Reichs“ gewahrt bleibt.²⁾ In diesem staatsrechtlich schwer greifbaren Bild erscheint der Kaiser nur für das Reich, das Occam verschleiert das „unmittelbar beherrschte Gebiet“ nennt, als unumschränkter Herrscher. Die Erbkönige sind nicht seine „Skaven“, aber das Weltkaiserrecht unterwirft auch ihre Länder seiner Gewalt, und dieses Weltkaisertum ist nicht nur ein höchstes Berufungsgericht, sondern es verfügt auch allein für die ganze Welt über die Sonderrechte, die ihm kein eigenmächtiges Gewohnheitsrecht aus den Händen spielen, die höchstens der Kaiser selbst von Fall zu Fall abtreten kann.³⁾ Um wieviel größer aber, der Form wie dem Raum nach, die kaiserliche Weltherrschaft bei Occam als bei Lupold erscheint, um soviel schwerer wiegt natürlich auch die Unterscheidung von „de iure“ und „de facto“.⁴⁾ Wenn der Kaiser tatsächlich nicht mehr Herr der Welt ist, ist das seine eigene Schuld, schreibt Occam in seinem „Dialogus“.⁵⁾ Die Rechtslage aber werde von dieser Selbstzerstörung nicht getroffen, denn über das Schicksal des Menschheitsreiches könne nur die ganze Menschheit entscheiden.⁶⁾

Occams Angriff dient der Erkenntnis Lupolds. Occams römisches Weltkaisertum verschlingt deutsches Königtum und Reich. Der Widerspruch des Ausländers erhellt die objektiv deutsche Lösung Lupolds.

Lupolds gewagte politische Lehre, die mit der Anerkennung der Nationalstaaten steht und fällt, wird in ihrer Eigenart bei einem Vergleich mit einem von Occam immer wieder und nicht nur in den „Octo quaestiones“ angebrachten politischen Gedanken noch einmal besonders deutlich. Occam wendet gegen die Kurialisten ein, daß der Papst, weil er keine Gewalt über die Könige

¹⁾ Qu. IV, 3 (361), 9 (368), VIII, 3 (384), 4 (385).

²⁾ Qu. VIII, 3 (384).

³⁾ Qu. VIII, 4 (385). S. Meyer 148 Anm. 1.

⁴⁾ Vgl. Qu. IV, 5 (363).

⁵⁾ Dial. III, 2, 2, 5 (a. a. O. 904f.). Auch III, 2, 2, 7 (908).

⁶⁾ Dial. III, 2, 1, 29 (a. a. O. 902), 31 (902 : : zweite Zählung), III, 2, 2, 5 (905).